

# Lex Sinsheim stößt auf Widerstand

**REGION** „Das gehört dort nicht hin.“ Regionalverbandsdirektor Klaus Mandel bleibt bei seiner ablehnenden Haltung gegenüber den Plänen für ein Fabrikverkaufszentrum Sinsheim. Nach einem Gemeinderatsbeschluss soll die Stadt ein sogenanntes Raumordnungsverfahren anstrengen. Laut Mandel verstoße ein Factory Outlet Center (FOC) in allen Punkten gegen die Vorgaben von Einzelhandelserlass und Landesentwicklungsplan. Bisher habe man nur grundsätzlich argumentieren können, dass ein FOC dem innerstädtischen Handel und insbesondere Heilbronn schade. Bei einem Antrag müssten zum ersten Mal Daten und Fakten auf den Tisch gelegt und Sortimente definiert werden.

Für Thomas Gauß, Vorsitzender der Heilbronner Stadtinitiative, ist der Vorstoß „ein Pfeifen im Wald“. Er habe nichts gegen Wettbewerb, doch müsse dieser unter einheitlichen Voraussetzungen stattfinden. „Wir brauchen keine Lex Sinsheim, die alles aushebeln würde, was bisher in Baden-Württemberg galt.“

Auch die Kommunen im Umland von Sinsheim sind nicht erfreut über den Plan, das FOC per Raumordnungsverfahren durchzudrücken. „Wir befürchten gravierende negative Einflüsse auf unsere Handelslandschaft“, sagt der Eppinger Rathausprecher Sönke Brenner. Sämtliche Bemühungen, den innerstädtischen Handel zu stärken, würden durch ein FOC konterkariert. Die Haltung der Stadt sei deshalb unverändert: „FOCs sind nur in Oberzentren zulässig.“ Der Bad Rappenauer Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen sieht die Ansiedlung ebenfalls „mehr als kritisch“. Anders als die Stadt Sinsheim befürchtet der Rathauschef Konsequenzen für die gesamte Raumschaft. *kis/off* SM

HSt. 30.09.11